

⊕ *Vorhang zu (Rückblende: Umbau zu unaufgeräumten Dachboden/ Neo, Hugo, Tim und Jimmy werden wie Marionetten an Seile gehängt/ Danny kommt in eine Kiste, so dass man ihn nicht sieht)*

## 5. Übergangsmusik „Manchmal“

*Nach Ende des Vorspanns hört man ein Uhrenticken*

⊕ *Vorhang auf/*

### Dachboden unaufgeräumt

*Licht ist noch dunkel. Alles geschieht im Zeitlupentempo.*

JIMMY: Oh, mir tut alles weh.

TIM: Stimmt, mir auch.

JIMMY: Diese Schnüre bringen mich um.

TIM: Ja, mich auch.

NEO: **hatschi** au, mein Rücken.

HUGO: Ist ja auch kein Wunder, wenn man tagaus, tagein nichts zu tun hat.

*kurze Pause*

NEO: Ich glaube ... ich habe eine ... **hatschi** Hausstauballergie.

HUGO: Ja, das kommt von der trockenen Luft und der mangelnden Bewegung.

NEO: Meine Nase juckt.

TIM: Ja, meine auch.

*kurze Pause*

JIMMY: Kommt jemand von euch an den Lichtschalter?

HUGO: Ich nicht.

TIM: Ich auch nicht.

NEO: Ich versuch` s mal.

*Man hört und sieht wie er sich anstrengt den Schalter zu erreichen*

*Licht geht an. Man sieht, dass die vier Marionetten sind. Sie hängen an Schnüren, sind nahezu bewegungsunfähig.*

HUGO: Mann, ist mir langweilig.

TIM: Stimmt, mir auch.

NEO: Wird echt Zeit, dass mal was passiert.

HUGO: Was soll denn schon passieren?

NEO: Keine Ahnung

TIM: Hauptsache, es passiert überhaupt etwas!

## 6. Manchmal

NEO, HUGO, JIMMY, TIM:

Manchmal scheint die Welt schwarzweiß

wie ein in sich geschloss`ner Kreis

du kannst ihm nicht entfliehen

du kannst schieben, du kannst ziehen

manchmal kommt es über mich

hält mich erbarmungslos im Griff

ein Gefühl, du bist verloren

und im Bauch spürst du ein Bohren

und du denkst du seist allein

und `ne Spinne spinnt dich ein  
ein Kokon so sanft und zart  
und doch erbarmungslos und hart  
und dann siehst du keinen Ausweg  
da der Kummer dich ganz aushöhlt  
und du spielst die arme Seele  
dass dich die Welt so quäle

doch ist oft schon Hilfe nah  
obwohl sie man erst gar nicht sah  
geh` nur weiter deinen Weg  
auch wenn was im Wege steht

Manchmal scheint die Welt schwarzweiß  
wie ein in sich geschloss`ner Kreis  
du kannst ihm nicht entfliehen  
du kannst schieben, du kannst ziehen  
manchmal kommt es über mich  
hält mich erbarmungslos im Griff  
ein Gefühl, du bist verloren  
und im Bauch spürst du ein Bohren

HUGO: Was ist das eigentlich für eine Kiste?

NEO: Habe ich noch nie gesehen.

TIM: Ich auch nicht.

### ***Ihre Neugier erwacht***

JIMMY: Schau doch mal nach.

NEO: Meint ihr, ich soll?

HUGO: Ja, auf doch!

### ***Neo nähert sich vorsichtig der Kiste und öffnet sie. Heraus springt Danny. Er ist voller Dynamik. Jimmy, Neo, Tim und Hugo sind ziemlich erschrocken.***

DANNY: Frei, frei. Endlich heraus aus dieser Kiste. Oh, tut dass gut

### ***streckt sich/ sieht sich um/ Die anderen mustern ihn neugierig***

DANNY: Gestatten, dass ich mich vorstelle. Mein Name ist Danny.

### ***Keine Reaktion- die Drei sehen sich nur an.***

DANNY: Und? Dürfte ich mal erfahren mit wem ich die Ehre habe?

HUGO: Oh, Entschuldigung. Wir sind unhöflich. Also ich bin Hugo. Und die zwei da drüben sind Jimmy und Neo. (Sie nicken jeweils) Und das hier ist Tim.

DANNY: Freut mich euch kennenzulernen. Und? Was macht ihr so?

NEO: Wie? Was machen? Wie meinst du das?

DANNY: Man könnte meinen, dass ihr den ganzen Tag nur so... so herumhängt.

### ***Sie sehen sich an***

JIMMY: Hast du eine bessere Idee?

DANNY: Na, ihr könntet mal aufräumen, zum Beispiel.

NEO: Wie soll das denn gehen? Mit den Schnüren?

DANNY: Das ist kein Problem. Nichts einfacher als das.

*Er schneidet sie einfach durch. Sie aber, bleiben erst an ihrer gewohnten Stelle stehen. Nach einer Weile probieren sie ihre neue Freiheit aus...*

DANNY: Also, was ist? Räumen wir jetzt auf?

## 7. `Ne Frau

*Während des Liedes räumen sie den Dachboden auf. Am Ende des Songs formieren sie sich zu einer kleinen Polonaise.*

TIM:

Ob ich träum`, ob ich wach`  
ob ich weine oder lach`  
ob ich unten bin, ob oben  
meine Welt ist wie verbogen

HUGO:

Ob ich klein, ob ich groß bin  
ob ich überhaupt noch hier bin  
mir scheint was ich auch tu  
etwas fehlt

DANNY, HUGO, JIMMY, NEO, TIM:

Alles, was mir fehlt zum Glück  
ist, wie bekomm ich das Gefühl zurück  
ein Gefühl, ganz tief im Bauch  
hab` ich lange nicht gespürt  
alles, was ich will für mich  
bringt ein Lächeln in mein Gesicht  
ob ich`s mir zu sagen trau`  
ich glaub` es ist: `ne Frau

JIMMY, NEO:

Ob ich will oder nicht  
vor mir seh` ich ein Gesicht  
man sagt Träume seien Schäume  
in den Himmel wachsen Bäume

ALLE:

Und ich fühl, dass es passiert  
und wir sind zu viert  
wir ziehn` gemeinsam los, alles klar?

Alles, was mir fehlt zum Glück  
ist, wie bekomm ich das Gefühl zurück  
ein Gefühl, ganz tief im Bauch  
hab` ich lange nicht gespürt  
alles, was ich will für mich  
bringt ein Lächeln in mein Gesicht  
ob ich`s mir zu sagen trau`